

## Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats Wetzikon

Sitzung vom 4. Oktober 2017

---

196    07.01.5    **Software generell**  
**Evaluation Gemeindefachlösung, Zuschlag an VRSG**

### Ausgangslage

Die Stadt Wetzikon arbeitet heute im Wesentlichen mit:

- Gemeindesoftware █████ von █████
- Zahlreiche weitere gemeindespezifische Applikationen
- Grösstenteils gehostet im Rahmen eines Fulloutsourcing-Vertrags mit der RIZ AG

Aufgrund wachsender Unzufriedenheit der Anwender und einer unklaren Innovationsstrategie von █████ hat sich die Stadt Wetzikon entschlossen, die Gemeindesoftware neu auszuschreiben. Der Zeitpunkt ist aufgrund der anstehenden HRM-2 Umstellung ideal. Die Gemeindesoftware im Sinne dieser Ausschreibung umfasst die bisherigen Elemente aus █████ in den Bereichen Finanzen (inkl. Lohn), Steuern und Einwohnerdienste. Das Fulloutsourcing der übrigen Elemente (Hardware, weitere Software) bei der RIZ AG bleibt von dieser Ausschreibung unberührt. Die neue Applikation soll aber ebenfalls gehostet werden. Dies muss jedoch nicht beim gegenwärtigen Fulloutsourcing Partner stattfinden.

### Submission – Verfahrenswahl

Aufgrund der geschätzten Auftragssumme (einmalige Kosten + jährliche Kosten für 48 Monate gemäss SubV) ist nur das offene respektive selektive Verfahren möglich. Die Kosten sind weit über den 250'000 Franken und somit über den Schwellenwerten für freihändige Vergaben bzw. Einladungsverfahren. Die Schwelle zum Staatsvertragsbereich ist ebenfalls überschritten.

Ausgewählt und durchgeführt wurde das selektive Verfahren.

Das selektive Verfahren ist zwar etwas langwieriger als das offene Verfahren, aber für Anbieter und Beschaffer schlussendlich effizienter. Bereits durch die Präqualifikation wird mit geringerem Aufwand für Offertsteller und Beschaffungsstelle das Verfahren auf geeignete Anbieter reduziert.

### Präqualifikation

Auf die Ausschreibung der Präqualifikation in der elektronischen Plattform "simap" sowie im "Kantonalen Amtsblatt" vom 10.02.17 bezogen 40 Unternehmungen den Teilnahmeantrag.

Mit dem Protokoll vom 17.03.2017 konnte festgestellt werden, dass acht davon fristgerecht einen Teilnahmeantrag eingereicht hatten.

Aus der Prüfung der Teilnahmeanträge konnten sich aufgrund der Eignungskriterien vier Anbieter qualifizieren.

Eignungskriterien:

- Hauptanwendung vorhanden
- Leistungserbringung 2nd Level Support für die Hauptanwendung
- Zusammenarbeit mit dem Fulloutsourcing Partner RIZ

Qualifizierte Anbieter:

- [REDACTED]
- [REDACTED]
- Verwaltungsrechenzentrum AG St. Gallen
- [REDACTED]

Die Mitteilung an die Antragsteller erfolgte am 28. März 2017. Den vier qualifizierten Unternehmen wurden im Anschluss die Ausschreibungsunterlagen zur Offertstellung zugestellt.

### **Hauptverfahren**

Bis zum Einreichungstermin vom 30. Juni 2017 gingen vier Angebote fristgerecht ein. Die Offertöffnung erfolgte am 3. Juli 2017. Die Eignungskriterien waren schon durch die Präqualifikation erfüllt. Die Selbstdenklaration war ebenfalls durch alle Anbieter zufriedenstellend erbracht.

### *Gewichtung*

Die Zuschlagskriterien wurden gemäss der publizierten Reihenfolge in der Ausschreibung wie folgt gewichtet:

Gewichtung der Prozesseffizienz	40 %
Gewichtung der Gesamtkosten einmalig + wiederkehrend über 10 Jahre	30 %
Gewichtung der Supportqualität/Supporteffizienz	30 %

### *Kriterien Prozesseffizienz*

Geprüft wurde der Beitrag der Softwarelösung an die Effizienz der betrieblichen Prozesse der Verwaltung. Die Software muss durch Benutzerführung, Funktionalität und Benutzerergonomie die Produktivität der Verwaltungstätigkeit steigern und damit die Verwaltungskosten insgesamt begrenzen. Daher wurde der Prozesseffizienz als Hauptmerkmal 40 % der Gewichtung zugewiesen.

### *Kriterien Gesamtkosten einmalig + wiederkehrend über 10 Jahre*

Die Kosten sind ein weiteres, wichtiges Kriterium. Die Kosten sind mit 30 % tiefer gewichtet als die Prozesseffizienz. Es geht hier um die Gesamtkosten für Anschaffung, Wartung und Betrieb. Der Preisvergleich erfolgte über die einmaligen Kosten sowie die jährlichen Kosten für 10 Jahre. Dabei wurden alle Kosten bei einer Betriebsdauer von 10 Jahren, inkl. Ersatz aller Systeme nach 4 Jahren einbezogen.

### *Kriterien Supportqualität/Supporteffizienz*

In der täglichen Praxis ist der Support das wichtigste Merkmal der Qualität im IT-Betrieb. Für die Erbringung des Gesamtnutzens ist dies einer der wichtigsten Faktoren. Mit 30 % für die Supportqualität wurde im Gesamtkomplex der Lösungsfindung diesem Merkmal genügend Gewicht beigemessen.

Die Kriterien wurden durch die Nutzer mittels Referenzbesuchen in Zürcher Gemeinde- und Stadtverwaltungen bewertet. Zusätzlich wurden die vier Anbieter zu einer Präsentation vor Ort eingeladen. Die Verwaltungsleitung hat zusätzlich zu den Hauptnutzern die drei Kriterien ebenfalls bewertet.



[Redacted text block]

[Redacted text block]

*Auswertung Supportqualität/Supporteffizienz*

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

**Ergebnis**

[Redacted text block]

[Redacted text block]

## Kredit

Nur Anhand der Offerten können die Gesamtkosten über 10 Jahre beschränkt verglichen werden, da VRSG im Vergleich zu den restlichen Softwareanbietern einen wesentlich höheren Integrationsgrad und Standard ausweist. Die Stadt hat mit VRSG als Anbieter einen Ansprechpartner (SPOC) für sämtliche Belange betreffend Fachapplikationen. Durch die überzeugenden Lösungen in den meisten Bereichen kann die Effizienz und Qualität aufgrund automatisierter und medienbruchfreier Datenflüsse deutlich gesteigert werden.

Im Hinblick auf künftige Aufgaben (eGovernment, Bevölkerungszunahme, HRM2 usw.) und den damit verbundenen Mehraufwendungen hat VRSG das Potential, die Gesamtkosten über kostenrelevante Effizienzsteigerung im Vergleich sogar unter das 10-Jahres-Niveau von [REDACTED] zu reduzieren (siehe Beilage ICT-Entscheidungstabelle).

	Einmalig	inkl. MWST	Jährlich	inkl. MWST
<b>TOTAL einmalig</b>	<b>152'350.00</b>	<b>164'538.00</b>	<b>514'197.50</b>	<b>555'333.30</b>
Setup Kunde	13'750.00		37'270.00	
Migration	207'120.00		58'100.00	
Datenübernahme	30'000.00		447'971.50	
Rabatt	-207'120.00		-29'144.00	
<b>Total VRSG AG</b>	<b>43'750.00</b>	<b>47'250.00</b>	<b>514'197.50</b>	<b>555'333.30</b>
Projektcontrolling PUBLICS	33'600.00			
Projektreserve	45'000.00			
Datenübernahme [REDACTED]	30'000.00			
<b>Total Diverse</b>	<b>108'600.00</b>	<b>117'288.00</b>		
<b>TOTAL Jährlich</b>			<b>514'197.50</b>	<b>555'333.30</b>
RZ-Betrieb/Verbindung			37'270.00	
Druckservices			58'100.00	
Lizenzen und Wartung			447'971.50	
Rabatt 1. - 4. Jahr			-29'144.00	
<b>Total Jährlich VRSG AG</b>			<b>514'197.50</b>	<b>555'333.30</b>
Reserve (Mengengerüst)			0.00	
<b>Total Jährlich</b>			<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## IT-Projektcontrolling

Das aktuelle Mandat der Firma Publics endet mit der Rechtskraftbescheinigung des Zuschlages.

Das neue Projektcontrolling überwacht und steuert das Projekt extern und stellt das Projektergebnis sicher. Damit werden folgende Ziele erreicht:

- Sicherstellung der Leistungen, Kosten und Termine gemäss Submission
- Erreichen der offerierten Leistungen gemäss Ausschreibung, quantitativ und qualitativ
- Einhalten der offerierten Kosten gemäss Ausschreibung, Sicherung der Kostengrenzen
- Einhaltung der Termine
- Realisierung des Projekts gemäss Vertrag
- Überführung der vertraglichen Bedingungen in den Betrieb

## Kosten

Aufgrund der vorliegenden Offerte der VRSG liegen die Kosten einmalig bei rund 164'538 Franken, wobei hier eine Reserve und die weitere Begleitung des Projektes durch die Firma Publics miteingerechnet ist. Die wiederkehrenden Kosten betragen (inkl. Druckservices) Fr. 555'333.30.

Die Ausgaben sind gebundene Ausgaben nach § 121 des Zürcher Gemeindegesetzes. Im Zusammenhang mit der elektronischen Datenverarbeitung führte das Bundesgericht an, ein von der Stimmbürgerschaft gebilligter Grundsatzentscheid über die EDV-Einführung mache nicht nur die Kosten für den Unterhalt, sondern auch die Kosten für eine erforderliche echte Ersatzbeschaffung zur gebundenen Ausgabe.

## Finanzierung

Die einmaligen Kosten sind in der Investitionsrechnung im Konto 1.104.5060 ordentlich im Jahr 2018 mit 300'000 Franken veranschlagt. Die wiederkehrenden Kosten werden der laufenden Rechnung über einen Kostenschlüssel den verschiedenen Kostenstellen belastet.

## Erwägungen

Der Stadtrat nimmt vom Submissionsergebnis Kenntnis. Trotz des höheren Preises ist das Angebot der VRSG das wirtschaftlich günstigste – "alles aus einer Hand" erhöht die Prozesseffizienz wesentlich. Die künftigen Anforderungen wie eGovernment und HRM2 können optimal bewältigt werden.

## Der Stadtrat beschliesst:

1. Der Zuschlag für die Hauptapplikationen (Finanzen, Steuern, Einwohnerdienste), den Betrieb und Support erhält die VRSG AG, St. Gallen, mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot nach Massgabe aller Kriterien. [REDACTED]
2. Mit der Umsetzung des Projektes wird die Abteilung Zentrale Dienste beauftragt. Für die weitere Begleitung der Umstellung wird die Firma Publics beauftragt. Die Kosten von 33'600 Franken zuzüglich MWST sind in den einmaligen Kosten eingerechnet.
3. Die einmaligen Kosten von 164'538 Franken werden der Investitionsrechnung 2018 als gebundene Ausgaben (Konto 1.104.5060) belastet.
4. Die wiederkehrenden Kosten von Fr. 555'333.30 (inkl. Druckservice) werden als gebundene Ausgaben in den Voranschlag 2019 aufgenommen.

5. Dieser Beschluss ist teilweise öffentlich (ohne qualitative Aussagen zu den einzelnen Applikationen und Namen der unterliegenden Anbieter).
6. Mitteilung durch Stadtkanzlei an:
  - Publics, Dr. Theo Altorfer, Stationsstr. 57, 8606 Nänikon
  - Abteilung Zentrale Dienste
  - Mitglieder der Projektgruppe
  - Parlamentsdienste (zuhanden Grosser Gemeinderat)

Für richtigen Protokollauszug:

**Im Namen des Stadtrats**



Marcel Peter, Stadtschreiber